

## 3.2.2. VC-Selbstverteidigung ohne Waffen gegen bewaffnete Angreifer

Um bei dem Angriff eines bewaffneten Gegners überhaupt eine Chance zu haben, ist es wichtig, vorher äußerst aufmerksam zu sein. Jeder Schüler und jede Schülerin in der A.S.V.C. All Style Ving Chun lernt, die Umgebung zu beobachten und bei einem Anzeichen von Gefahr sofort den VC-Kampfstand einzunehmen <sup>1)</sup>. Wenn der VC-Kämpfer selbst Stöcke zur Hand hat, wird er sie in einer bedrohlichen Situation erheben und im VC-Kampfstand den Gegner beobachten (Abb. 1 und 2; vgl. Kap. 2.2.).



Erkennt ein VC-Kämpfer eine Gefahr, bereitet er sich vor. Dies kann ganz unauffällig erfolgen, so wie es Sigung-Meister Birol Özden in den folgenden Abbildungen vorführt. Diese besondere Art von VC-Kampfstand ist gekennzeichnet durch die Situationskampfstellung der Arme. Diese ist eigentlich charakteristisch für den Bereich **VC-Sicherheit**, in dem Profis und Privatpersonen lernen, andere Personen zu schützen. Dieser Bereich ist innerhalb der A.S.V.C. All Style Ving Chun der Organisation **World Ving Chun Bodyguard Security Connection (W.VC.B.S.C.)** zugeordnet. Der Vorteil der VC-Situationskampfstellung liegt darin, dass man von hier aus schnell handeln kann. Sigung-Meister Birol Özden steht scheinbar lässig mit über der Brust verschränkten Armen da (Abb. 3). Sein Körpergewicht liegt auf dem hinteren Bein, damit er das vordere schnellstmöglich einsetzen kann. Gleichzeitig schützt er sein Standbein, indem er das freie Bein direkt davor stellt. Seine Arme hält er übereinandergelegt, aber in aktiver Haltung. Sie sind unter Spannung und werden nicht am Körper angelehnt, wie es sonst meistens der Fall ist, wenn jemand seine Arme über der Brust verschränkt. Statt dessen sind sie wie eine Art Klappmesser, das blitzschnell zur keilförmigen Kampfstellung nach vorne ausgeklappt wird (Abb. 4 bis 6).



Abb. 3

Dabei wird die vordere Hand zum VC-Maun Sao (= suchende Hand), die als erstes Kontakt mit dem Gegner schließt. Die hintere Hand bezeichnet man als VC-Wu Sao (= schützende Hand), die sich als Schutz hinter dem VC-Maun Sao befindet. Die Ellbogen zeigen keilförmig nach außen.

Nach diesem sogenannten **VC-Keilprinzip** werden auch die Stöcke im VC-Kampfstand gehalten (s. Abb. 1 und 2 und Kap. 2.2.).



Abb. 4



Abb. 5



Abb. 6

<sup>1)</sup> siehe auch:

**VC-Ving Chun**

Selbstschutz, Martial Arts, Kampfsport, Combat,  
Selbstverteidigung für Selbstsicherheit und Dynamic

Band 1: Lehrbuch für Einsteiger

von Welt-Cheftrainer Sigung-Meister Birol Özden

## Sicherheit durch VC-Ving Chun gegen bewaffnete Angreifer

Im VC-Ving Chun Selbstschutz lernen die Schüler, sich vor einem Angreifer mit Händen und Füßen zu schützen und durch die VC-Nahkampftechniken mit Knie und Ellbogen gegen ihn vorzugehen und ihn zu stoppen. Die fortgeschrittenen Schüler lernen, sich gegen sehr gute Kämpfer mit viel Erfahrung zu schützen. Vor allem lernen sie, sich ohne Waffen gegen einen bewaffneten Gegner zu schützen. Hier verbinden und ergänzen sich die Disziplinen VC-Selbstschutz und VC-Weapon. Wenn ein Angreifer einen Menschen mit einer Waffe angreift, was liegt da näher als sich zu schützen und ihm die Waffe abzunehmen? Wer mit einer Waffe umgehen kann, hat hier Vorteile und kann letztlich - wenn nötig - auch selbst die Waffe gegen den Aggressor einsetzen. Er kennt die Möglichkeiten und Bewegungsabläufe, die der Angreifer mit der Waffe ausführen kann, und kann besser und schneller auf den Angriff reagieren.

### VC-Ving Chun zum Schutz gegen Stockangriffe

Ein mit einem Stock bewaffneter Gegner stellt eine Gefahr dar. Gegen diese Gefahr muss man schnell und konsequent vorgehen, besonders wenn man selbst unbewaffnet ist. Die nachfolgenden Beispiele zeigen verschiedene Situationen, in denen sich Welt-Cheftrainer Sigung-Meister Birol Özden effektiv gegen einen Angreifer schützt.

**Beispiel 1:** Hier verhindert Sigung-Meister Birol Özden durch einen VC-Jaum Sao, vom dem Stock des Angreifers getroffen zu werden. Mit dieser VC-Grundtechnik leitet er den Angriff von sich weg, wobei er seinen Körper gleichzeitig mit einer VC-Wendung aus der Angriffslinie bewegt. So läuft sein Gegner mit seiner Aktion völlig in die Leere. Im gleichen Augenblick wird er jedoch selbst getroffen, da Sigung-Meister Birol Özden mit seiner rechten Hand in sein Gesicht greift und so die empfindlichen Stellen des Angreifers attackiert.

**Beispiel 2:** In diesem Fall setzt sich Sigung-Meister Birol Özden mit Händen und Füßen gleichzeitig zur Wehr. Er trifft mit einem seitlich ausgeführten VC-Kick 3 das Knie des Angreifers, wodurch dieser nicht mehr stabil stehen und wirkungsvoll angreifen kann. Daher packt Sigung-Meister Birol Özden sofort die Hand des Gegners, um so dessen Stock zu kontrollieren. Gleichzeitig mit seinem Tritt macht er einen VC-Fauk Sao-Schlag, bei dem seine Handkante das Gesicht des Angreifers trifft. Auf diese Art an drei Punkten getroffen bzw. kontrolliert, kann er nicht mehr weiterkämpfen.

**Beispiel 3:** Noch bevor der Angreifer in diesem Beispiel seinen Schlag ausführen konnte, ist Sigung-Meister Birol Özden bereits in seine unmittelbare Nähe gelangt. Mit einem VC-Gaum Sao kontrolliert er den Arm des Gegners, während er ihn mit einem VC-Laun Sao-Ellbogenstoß am Kopf trifft. Auf diese Weise bleibt dem Gegner keine Chance. Er hat einerseits keinen Raum mehr zum Kämpfen, andererseits wird er empfindlich getroffen und kann nun nicht mehr handeln.



Abb. 1



Abb. 2



Abb. 3



Die Verkürzung der Distanz zum Gegner ist ein wichtiges Prinzip im VC-Ving Chun. Besonders wenn der Angreifer eine Waffe trägt, muss der VC-Kämpfer unbedingt verhindern, dass er genügend Platz und Reichweite hat um sie einzusetzen. Eine Waffe ist nur dann wirksam, wenn sie gemäß ihrer Bestimmung, z. B. zum schlagen oder stechen, eingesetzt wird. Daher lernen die VC-Schüler und VC-Schülerinnen, bei einem bewaffneten Gegner nicht auf seinen Angriff zu warten, sondern ihn sofort selbst zu attackieren und in die Enge zu treiben. Kann er seinen Vorteil, eine Waffe zu besitzen, nicht nutzen, stehen die Chancen für den VC-Kämpfer deutlich höher als wenn er sich gegen einen direkten Angriff zur Wehr setzen muss.

Abb. 4



**Beispiel 4:** Hier ist die Situation ähnlich wie in Beispiel 3. Doch dieses Mal kontrolliert Sigung-Meister Birol Özden den Arm seines Gegners mit einem VC-Pauk Sao. Gleichzeitig hat er seinen Arm unter dem des Angreifers hindurch geführt und greift direkt mit einem VC-Laup Sao in sein Gesicht. So kann er ihn mühelos kontrollieren, da er Druck auf die empfindlichsten Stellen wie Augen und Nase ausübt.

Abb. 5



**Beispiel 5:** In diesem Beispiel hat Sigung-Meister Birol Özden seinen Angreifer direkt gepackt und ihm den Arm auf den Rücken gedreht. Dort kontrolliert er den Arm und die Waffe mit einem für den Angreifer schmerzhaften Hebel. Die andere Hand hält den Gegner am Kopf fest, während er ihm einen VC-Kniestoß zum Gesicht versetzt, der den Angreifer kampfunfähig macht.

Abb. 6



**Beispiel 6:** Gleichzeitig mit einem VC-Kick 2 zum Knie des Angreifers versetzt ihm Sigung-Meister Birol Özden einen VC-Fauk Sao Schlag zum Kopf. Auf diese Weise wird er gleich an zwei Punkten des Körpers getroffen. Die Hand des Gegners, die noch den Stock hält, wird von Sigung-Meister Birol Özden mit VC-Laup Sao kontrolliert. Diese Art, den Körper des Angreifers an drei Stellen gleichzeitig zu treffen und zu kontrollieren, bezeichnet man als Drei-Punkte-Kontrolle. Jede Bewegung des Gegners spürt der VC-Kämpfer dadurch sofort und kann blitzschnell darauf reagieren.

Abb. 7



**Beispiel 7:** Hier hat sich Sigung-Meister Birol Özden hinter seinen Angreifer bewegt und ihn mit einem VC-Laun Sao in den „Schwitzkasten“ genommen. Mit seinem vorderen Bein kontrolliert er das Bein des Gegners, und mit einem VC-Laun Sao-Ellbogenstoß trifft er ihn im Nacken. Nun hat er den Gegner vollständig unter seiner Kontrolle und kann ihn entweder wegführen oder zu Boden bringen.



Abb. 1



Abb. 2



Abb. 3



Abb. 4



Abb. 5

Wird ein unbewaffneter Mensch von einem bewaffneten Gegner angegriffen, so kann er, wenn er es gelernt hat, dem Angreifer sogar die Waffe abnehmen und sie selbst gegen den Aggressor einsetzen. Dies zeigt die folgende Sequenz.

### Beispiel 8

1. Sigung-Meister Birol Özden wird von einem Angreifer bedroht, der deutlich sichtbar einen Stock in der Hand hält. Daher beobachtet er den Angreifer genau und ist kampfbereit.

2. Auch in diesem Fall reagiert Sigung-Meister Birol Özden blitzschnell. Bevor der Gegner seinen Angriff startet, packt Sigung-Meister Birol Özden sofort dessen Arm am Handgelenk und am Ellbogen mit VC-Laup Sao. So kann der Angreifer seinen Schlag nicht mehr ausführen. Während er auf diese Weise den Arm kontrolliert, macht Sigung-Meister Birol Özden einen VC-Kick 2 zum Knie des Angreifers. Durch den Schmerz ist dieser irritiert und für den Moment handlungsunfähig, so dass Sigung-Meister Birol Özden ihm seinen Stock abnehmen kann.

3. Der Angreifer hat jedoch einen zweiten Stock in seiner Jacke verborgen, den er jetzt hervorzieht. Während hebt Sigung-Meister Birol Özden seine Hand, um dem Gegner zu signalisieren, dass er es besser nicht nochmals versuchen soll.

4. Doch der Angreifer will es erneut wissen und attackiert Sigung-Meister Birol Özden mit einem Schlag, den dieser mit VC-Boung Kwaun aufnimmt. Die linke Hand kontrolliert dabei die Hand des Gegners.

5. Mit dieser Hand packt Sigung-Meister Birol Özden nun mit einem VC-Laup Sao fest zu und hindert den Gegner daran, die Waffe einzusetzen. Seinen Stock lässt er nach vorne schnellen und trifft mit einem VC-Schlag den Kiefer des Angreifers, um den Kampf zu beenden.